

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 43 (1938-1939)
Heft: 4

Artikel: Der Unberedte
Autor: Frey, Adolf
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-313676>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Lesen und Erzählen : Einschlägige Literatur im Zürcher Lesebuch für das 2. Schuljahr.

Katrinchens Hasenpantöffelchen, von Olga Meyer. S. J. W. Heft Nr. 6 (Bezug Zürich 1, Seilergraben 1).

In der Krummgasse, von Olga Meyer, Jungbrunnenheft Nr. 14 (Bezugsstelle : Blaukreuzverlag Bern).

(Diese Hefte eignen sich als Klassenlektüre. Zu dem Jungbrunnenheft « In der Krummgasse » hat Heinr. Marti einen Film gedreht, der den Kindern viel Freude macht. Leihstelle : Blaukreuzagentur Zürich 4, Zwingliplatz 1. Ab 1939 Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Unterrichts-kinematographie SAFU, Zürich 6, Sonneggstr. 5.)

Grimms Märchen : Die Wichtelmänner.

Lieder : Ringe, ringe Rose ! von Carl Hess; Schuehmächerli, Schuehmächerli . . .; Wiener Kinderlieder : Stieflein muss sterben. -y.

Der Unberedte

I cha der's nid erkläre,
We's mer do innen ischt,
Und cha's nit düttig säge,
We lieb ass du mer bischt.
Der Morgetau füllt d'Matte
Mit Gold und Edelstei --
Gang du s' go zsämeläse :
Kes Chrätteli voll bringscht hei !

Adolf Frey.

Bürdeli träge

Weisch, wie häm mer als Chinde gseit :
« Bürdeli träge,
Niemerem säge ! »
Gäll, wie isch es au luschtig gsi !
Siderhär häm mer meh Glägeheit
Bürdeli z'träge,
Niemerem z'säge —
Luegen aber ganz anders dry.

Margaritha Kieser.

Aus der Heimat- und Schweizergeist atmenden Sammlung lyrischer Gedichte verschiedenster Mundarten : *Schwyzer Meie*, von Adolf Guggenbühl und Georg Thürer. « Schweizer-Spiegel »-Verlag, Fr. 6.80.

L A C H E M I T !

Lehrerin : « Aber Heiri, häsch du e verschmierts Heft ! » — Heiri : « De Vater hät's halt aglanget ! »

Ein Praktiker. Lehrerin beim Rechnen : « Walter geht mit 21 Franken eine Woche in die Ferien. Wieviel darf er im Tag brauchen ? » — Schüler : « Fräulein, dä muess aber scho es Auto ahalte oder zu Verwandte i d'Ferie gah, suscht gaht's em schlächt ! »

Eine Schülerin berichtet, dass sie beim « Guetzlimache » daheim Zeitungspapier aufs Blech legen, damit die Guetzli nicht ankleben. — Die Lehrerin will nachhelfen : « Gäll, du meinscht Pergamentpapier. » — Schülerin : « Nei, nei, Zytige. Wüssed Sie, mir läsed s' nachher nümme ! »

Die Erstklässler setzen im Lesekasten Briefchen an den Samichlaus. Elsi fragt : « Fräulein, mues me bi heuraten es äu oder es eu mache ? » Die Lehrerin gibt die nötige Auskunft, nähert sich dabei Elsis Schulbank und liest : « Lieber Samichlaus, komm, und heirate unser Fräulein » !